



Colloquium zur Zeitgeschichte des Christentums
an der Universität Erfurt

Christen in der DDR – Fotografien als Quelle

13. Dezember 2018 | Bildungshaus St. Ursula,
Trommsdorffstraße 29, Erfurt



UNIVERSITÄT ERFURT

Freistaat
Thüringen



Staatskanzlei



Das Colloquium zur Zeitgeschichte des Christentums bringt Interessierte, Wissenschaftler und Zeitzeugen zu Austausch und Diskussion zusammen. Wir möchten ein Forum bieten, den je spezifischen Zugangsweisen und Perspektiven auf die Vergangenheit Raum zu geben.

Wir wünschen uns hierbei auf eine diskussionsfreudige und bereichernde Beteiligung aller Anwesenden.

In den ersten drei Colloquiolen nehmen wir verschiedene Quellengattungen und ihren Ausgabewert in den Blick. Anhand der Fotografien Harald Kirschners aus der DDR der 1980er Jahre fragen wir in der ersten Abendveranstaltung danach, welche Sichtweisen sie uns auf die DDR-Geschichte gewähren. Was können wir in den Fotografien (nicht) sehen? Wie wirken sie? Was wollen sie bewirken? Bieten sie Projektionsflächen für das, was Betrachter interessiert?

18 Uhr | Vernissage

anschließend Grußwort:

Dr. Babette Winter
(Thüringer Staatssekretärin
für Kultur und Europa)

19 Uhr | Podiumsdiskussion mit:

Harald Kirschner (Leipzig)
Elena Demke (Berlin)
apl. Prof. Dr. Thomas Schneider
(Koblenz)
Prof. Dr. Christiane Kuller (Erfurt)
Prof. Dr. Jörg Seiler (Erfurt)

Weitere Informationen unter:

www.uni-erfurt.de/projekte/czc

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!